

**9.04.2021**

**Pandemie und häusliche Gewalt**

Dr. phil. Angela Guldemann, Fachstelle Forensic Assessment & Risk Management, Klinik für Forensische Psychiatrie, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Die Pandemie stellt uns als Individuen und als Gesellschaft vor grosse Herausforderungen. In diesem Referat geht es um das Zusammenspiel zwischen der Pandemie und Häuslicher Gewalt.

Die Corona-Pandemie verstärkt Risikofaktoren, die häusliche Gewalt begünstigen. Zu nennen sind hier u.a. wirtschaftliche Not und Suchtprobleme, die potenziell zu Stresssituationen innerhalb der Familie führen. Stresssituationen, die durch die eingeschränkte Mobilität und Massnahmen wie Homeoffice zusätzlich verschärft werden können. Neben aktuellen Zahlen aus der polizeilichen Kriminalstatistik und einer Übersicht über unterschiedliche Typen Häuslicher Gewalttäter soll auch ein Einblick in die Arbeit des Kantonalen Bedrohungsmanagements (KBM) anhand konkreter Fallbeispiele ermöglicht werden. Hierbei spricht der Gewaltschutz der Polizei gefährdete Familien zusammen mit forensischen Fachpersonen der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich niederschwellig an um Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen.